

Spendenaufruf

Den Gegnerinnen und Gegnern des Parallelkanals auf der Westseite der Regattabahn geht es darum, ein für die Stadt Duisburg und ihre BürgerInnen wichtiges und nicht wegzudenkendes Landschaftsschutzgebiet, den Wedauer Wald, in seiner jetzigen Form mit seinem unverwechselbaren Erholungswert für die Bevölkerung zu erhalten und vor dem geplanten Eingriff zu schützen.

Es sind bis heute schon umfangreiche Anwalts- und Gerichtskosten aufgelaufen.

Deshalb bitten wir alle Gegner und Gegnerinnen der ökologischen Eingriffe für das Projekt Regattabahn auf das Konto des Bundes für Umwelt und Naturschutz NRW e.V. zu spenden:

Empfänger:
BUND Landesverband NRW

Konto-Nr. 8 204 700
BLZ 370 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck:
„KG Duisburg Klage Wedauer Wald“

Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Für den Wedauer Wald !

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Duisburg, wie Sie sicherlich aus der örtlichen Presse entnommen haben, ist durch den BUND für Umwelt und Naturschutz e.V. NRW Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss der Stadt Duisburg zum Bau eines Parallelkanals auf der Westseite der Regattabahn beim Verwaltungsgericht in Düsseldorf eingereicht worden.

Am 25.09.06 wurde der Planfeststellungsbeschluss im Amtsblatt veröffentlicht und ungefähr zum gleichen Zeitpunkt an die Einwender verschickt.

Somit hat die Stadt Duisburg auf Konfrontation gesetzt. Das Angebot der Naturschutzverbände, gemeinsam über die Ostseite zu reden, wurde nicht angenommen. Zudem wurden die GegnerInnen des im Großen und Ganzen unverändert gebliebenen Projektes auf der Westseite im Wedauer Wald als Gesprächsverweigerer und reine Verhinderer diffamiert.

Wir, die AG für den Erhalt des Waldes und die klageberechtigten Umwelt- und Naturschutzverbände BUND, NABU und SDW, legen Wert darauf, deutlich zu machen, dass entgegen der gegenwärtigen Darstellung in der regionalen Presse uns nicht daran gelegen ist, die sportliche und touristische Zukunft der Stadt Duisburg zu schädigen !

Im Planfeststellungsbeschluss **ordnet das Umweltamt der Stadt an, die Wasserentnahme aus der 6-Seen-Platte zu unterlassen, sowie den Eingriff im Bereich des Anschlusses an den Bertasee massiv zu reduzieren.**

Das Umweltamt der Stadt bezeichnet diese Eingriffe als rechtswidrig und folgt damit unserer Argumentation !

Diese Entscheidungen können wir durchaus schon mal als Erfolg verbuchen.

An diejenigen, die ständig von „Ersatzpflanzungen“ reden:

Der Baum

**Zu fällen einen schönen Baum braucht's eine halbe Stunde kaum.
Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.**

Eugen Roth



Wir brauchen den Wald nicht nur für die wichtige Naherholung im hektischen städtischen Leben, sondern auch zu unserem Schutz.

- Der Wald wirkt positiv auf unser schon geschundenes Klima.
- Er reguliert den Wasserhaushalt.
- Er filtert unsere Luft- gerade in Feinstaubzeiten.
- Er dämpft den Lärm.
- Er schützt uns vor schädlichen Immissionen

Einige Leistungen des Waldes der dem Parallelkanal weichen soll:

- Er produziert pro Tag und Baum ungefähr 5 kg Sauerstoff
- D.h. bei 1.500 Bäumen 7.500 kg Sauerstoff pro Tag – 2,7 Mill. Kg pro Jahr
- Von diesen 1500 Bäumen werden pro Tag 9000 Kg CO₂ (pro Jahr 3,3 Millionen Kg CO₂) gebunden
- Die Filterleistung der Belaubung (z.B. Feinstaub) beträgt 7000 Kg pro Hektar jährlich, die der Luft entzogen werden (pro Jahr 45.000 Kg an Staubpartikeln)

Der Mensch braucht die Bäume, den Wald um zu leben, besonders in einem städtischen Ballungsgebiet.



„WALDERLEBNIS an der Regattabahn soll bald ganz zum Sportpark-Erlebnis werden !“

So steht es im Ratsbeschluss vom 9.5.2005 zur Rahmenplanung Sportpark Wedau: „Was bisher in den Wald eingebettete Sporteinrichtungen sind, soll nun als Sportpark in Erscheinung treten, so dass nicht mehr das Walderlebnis, sondern das Sportparkerlebnis im Vordergrund steht.“ Und weiter: „Charakteristisch für den Wedauwald war bisher die Nutzung als Erholungswald in einer ganz besonderen Form: Ein intakter Wald enthielt einzelne Sportanlagen und Spazierwege, im Vordergrund steht derzeit der Waldcharakter vor der Wahrnehmung als Sportpark. Durch den Rahmenplan Sportpark Wedau soll dieses Verhältnis von Natur/Wald und Sport zugunsten des Sports umgekehrt werden.“

Thema erledigt ?

Hatte der Rat nicht einen neuen Beschluss gefasst ?

Nun, der Rat spricht nun neuerdings wieder von einem Walderlebnis. Allerdings sind alle weiteren Eingriffe des Rahmenplanes immer noch in der Planung und weiterer Wald soll geopfert werden.

So ist es reine Schönfärberei, wenn Ratsfraktionen behaupten, durch ein paar Zeilen Ratsbeschluss würde sich an dem gesetzten Ziel der Rahmenplanung etwas ändern. Fakten sprechen für sich.

Dass der Parallelkanal nicht mehr finanzierbar sei und damit das Projekt eingestellt würde, ist nicht bestätigt!

- Solange der Plan nicht zurückgenommen oder durch ein Gericht für ungültig erklärt wird,
- und der Rat der Stadt offiziell den Ratsbeschluss durch einen neuen Ratsbeschluss revidiert hat,

kämpfen wir weiter für den Erhalt des Wedauer Waldes!

Planfeststellungsverfahren können auch komplett abgeschlossen werden und Jahre später aus der Schublade gezogen werden. Dann könnten wir nichts mehr tun! Daher gehen alle Aktionen weiter und finden unsere Treffen auch weiterhin jeden Sonntag statt:

Sonntags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr,
Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld,
Friedenstr. 5 – 7

www.waldretter-du.de
info@waldretter-du.de

1.0.1